



Karlstraße 14  
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83  
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de  
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf  
Eingetragen beim Amtsgericht  
Düsseldorf, VR 9293

## **Forderungen G9 und mehr**

Nach Auswertung der Umfrageergebnisse haben wir in einem intensiven internen Diskurs Forderungen ausgearbeitet, die den Wünschen unserer Eltern bestmöglich Rechnung tragen sollen. Im Bewusstsein, nicht allen Vorstellungen unserer Mitglieder von „Gymnasium“ gerecht werden zu können, haben wir uns bemüht, mit unserem Wissen über die Situation der Gymnasien landesweit einen möglichst umfassenden Forderungskatalog aufzustellen, um den Erhalt dieser offensichtlich sehr erfolgreichen Schulform zu garantieren und seine Qualität zu sichern und zu verbessern.

Für uns und unsere mehr als 800.000 Eltern, die wir in NRW vertreten, wird es bei der Bewertung der schulpolitischen Ziele der Parteien ein wichtiger Maßstab sein, inwieweit die nachfolgenden Punkte unterstützt werden:

- Wiedereinführung G9 für alle Gymnasien in NRW ab der 5. Klasse zum Schuljahr 2017/2018 ohne verpflichtenden Fachunterricht am Nachmittag (Sek. I)
- Zusätzliches Einräumen der Möglichkeit, die jetzige Sekundarstufe I in der Übergangszeit um ein Schuljahr zu verlängern, um die aktuellen Schüler höherer Klassen noch in den Genuss der längeren Schulzeit kommen zu lassen (Entscheidung der Schulkonferenz der einzelnen Schulen)
- Einräumen der Möglichkeit für leistungsstarke Schüler, das Gymnasium auch in acht Jahren zu durchlaufen; durchdachte und tragfähige Konzepte zur Begabtenförderung
- Grundlegende Revision des jetzigen Ganztagskonzeptes – offener Ganztag mit verlässlichem Angebot (pädagogisch und professionell durchdacht), für alle, die es wünschen und brauchen!
- Verbesserung der Gestaltung des Überganges zu den weiterführenden Schulen (bei Widerspruch zwischen Elternwille und Grundschulempfehlung Einführung eines standardisierten Testverfahrens)

Eine große Anzahl der Eltern hat die Entscheidung für die Schulform Gymnasium mit dessen hoher Qualität begründet. Für die Sicherung dieser Qualität fordern wir:

- Vertiefung der Lehr- und Lerninhalte („Kompetenz“ nur auf einer fundierten Wissensbasis)
- Überprüfung der Verteilung der Unterrichtsstunden auf die einzelnen Fächer und des Fächerangebotes
- Optimierung des Benotungsverfahrens sowie der Korrekturen
- Überprüfung und Optimierung der Hausaufgabenkonzepte
- Verpflichtung der Schulen zur Einrichtung einer pädagogischen/psychologischen Betreuung der Schüler bei Bedarf (multi-professionelle Teams) und die Ausstattung der Schulen mit den hierfür notwendigen Ressourcen

- Einbeziehung guter Ideen und Umsetzungen aus einzelnen Schulen (Best Practice) in die neu zu gestaltenden Lehrpläne, Stundenorganisation etc.
- Sicherstellung der Durchlässigkeit zwischen den Schulformen mit der notwendigen Förderung bei einem Übergang
- Gewährleistung bzw. Verbesserung eines reibungslosen Übertritts in die Hochschulen
- Verbesserung der Lehrerbildung mit stärkerer Gewichtung auf Fachwissen und Didaktik
- Einstellung von Verwaltungsmitarbeitern/Technikern, die die Lehrer von nicht pädagogischen Arbeiten entlasten

**... und natürlich eine ausreichende Zahl von Lehrer/Innen ( $\geq 105\%$  des Grundbedarfs) und eine zeitgemäße technische und akzeptable räumliche Ausstattung.**

Wir fordern, dass unsere Landtagsabgeordneten endlich den Willen ihres Souveräns beachten, den der Bürger, die in vielen Fällen eben auch Eltern sind und in der Umfrage auf Grundlage ihrer Erfahrung in vielen Punkten ein eindeutiges Votum abgegeben haben.

Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien

Düsseldorf, den 10.10.2016